

SPORT SPIEL SPASS



Mitteilungsblatt 114

Juni 2012

Das ist drin:

Protokoll Jahreshauptversammlung	2
Jahresberichte der Abteilungen	6
Von 0 auf 30 in 20	9
Schwimmen Mastersmeisterschaften	10

Tischtennis auf dem Brocken	11
Kurz vor Schluss	18
Kurse, Termine	19



Auf der Jahreshauptversammlung gewählt:

V. Reihe v. l. Berndt Erben, Geschäftsführer, Ralf Claaßen, Stellv. Vorsitzender

H. Reihe v. l. Matthias Pietras, sportl. Leiter, Detlef Lutter, Schriftf., Kai-Uwe Scherer, 1. Vorsitzender

Protokoll

Jahreshauptversammlung 2012

(auszugsweise)

Datum : 27.02.2012
Beginn : 20.07 Uhr
Ende : 22.05 Uhr
Ort : Hotel Sonnenhof
Anwesende : siehe Anwesenheitsliste
Delegierte : siehe Delegiertenliste

TOP 1, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, insbesondere des Bürgermeisters Herrn Groß, Frau Wiemken und des Ehrevorsitzenden Herrn Werner ergreift der 2. Vorsitzende das Wort. Außerhalb der Tagesordnung sind noch einige Dinge zu klären. Vor der offiziellen Delegiertenversammlung sollen einige Ehrungen vorgenommen werden. Herr Groß spricht ein Grußwort. 22 Jahre Arbeit als Vorsitzender durch Herrn Mühlhena werden besonders hervorgehoben. Herr Groß bedankt sich für das große Engagement des 1. Vorsitzenden und besonders auch für die Arbeit der vielen Jugendbetreuer und Übungsleiter im Verein. Anschließend ergreift Frau Wiemken das Wort. Sie hebt die viele Arbeit und das besondere Engagement des 1. Vorsitzenden für einen der größten Vereine im Ammerland hervor. Die Einrichtung der Geschäftsstelle ist während seiner Amtszeit erreicht worden. Im Namen des Kreis-sportbundes bedankt Frau Wiemken sich. Sie überreicht die Goldene Ehrennadel des Lan-dessportbundes an den 1. Vorsitzenden als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz. Der 2. Vorsitzende bedankt sich für 30 Jahre Vorstandstätigkeit und wünscht dem 1. Vorsitzenden alles Gute für die Zukunft und überreicht einen Zuschuss zum neuen Fahrrad als Dankeschön. Er bedankt sich bei Frau Mühlhena für ihre Unterstützung und Geduld gegenüber der Arbeit ihres Mannes.

Für die Handballabteilung ergreift Herr Gerdes das Wort. Er überreicht dem 1. Vorsitzenden ein Abschiedsgeschenk. 1976 wurde der Grundstein für die Handballabteilung der TSG gelegt. Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die schöne Zeit in dieser Sparte. Frau Hiller überreicht ein Präsent der Badmintonabteilung.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für all die Aufmerksamkeiten und leitet zum formalen Teil der Delegiertenversammlung über. Es erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung. Von 61 gemeldeten Delegierten sind laut Anwesenheitsliste zu diesem Zeitpunkt 47 Delegierte anwesend. Da die Einladung in **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 113 ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und mehr als 50% der gemeldeten

Delegierten anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung liegt im Versammlungsraum aus, es gibt keine weiteren Veränderungsünsche. Im vergangenen Jahr sind keine Mitglieder verstorben.

TOP 2, Berichte des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende verweist zunächst auf die Berichte der Abteilungsleiter in **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 114. Er spricht allen ehrenamtlich Tätigen seinen Dank aus.

1902 Personen waren zum Jahresende am 31.12.2011 gemeldet. Die wachsende Anzahl sollte Anreiz sein, das Programm des Vereins weiterhin auszuweiten. Bedarf ist unter anderem bei den männlichen Senioren zu sehen. Hier gibt es Gespräche mit einem Übungsleiter, so dass es bald auch Sport für diese Klientel geben wird. Der demographische Wandel ist auch an der Altersstruktur in der TSG zu erkennen. Genaue Zahlen werden in Sport Spiel Spaß veröffentlicht. Der 1. Vorsitzende hebt die entstandene Akzeptanz der neuen Mehrzweckhalle hervor, die insbesondere von der Abteilung Gesundheitssport genutzt wird.

Die finanzielle Struktur des Vereins wird zunehmend verändert. Der 1. Vorsitzende weist auf die Tätigkeit des 2. Vorsitzenden hin, der maßgeblich an der Umsetzung der neuen Abrechnungsstrukturen beteiligt ist. Der 1. Vorsitzende spricht den Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern sowie Frau Espig seinen Dank für die erneut sehr gute Zusammenarbeit im letzten Jahr aus.

Der 1. Vorsitzende gibt einen kurzen Abriss über die eingereichten Berichte der Abteilungsleiter. Alle hier genannten Angaben werden ausführlich in Sport Spiel Spaß veröffentlicht und sind für alle Interessierten nachlesbar (sh. Berichte der einzelnen Abteilungen ab Seite 6)

Der 2. Vorsitzende berichtet vom Spiel der Volleyballmannschaft und weist auf all die notwendigen Helfer im Verein hin. Er bedankt sich bei allen Aktiven für die tatkräftige Hilfe im Vereinsleben. Die rechtlich sichere Aufstellung des Vereins ist notwendig, diese Hinweise stoßen manchmal auf Unverständnis in den Abteilungen, sind aber notwendig, da Urheberrechte beachtet werden müssen. Er weist auf das Risiko hin, dass die Domain auf den Namen des 2. Vorsitzenden läuft. Dies soll aber zukünftig geändert werden, so dass die Seite offiziell auf den Verein gemeldet ist. In der Geschäftsstelle wurden neue Möbel angeschafft. Die Baumaßnahme der Mehrzweckhalle wurde vom Landessportbund überprüft und für gut gefunden, so dass keine Rückzahlungen von Fördergeldern eingefordert wurden. Das neue Buchhaltungsprogramm sorgt noch für einige Aufregung, es zeigt sich aber, dass der Verein auf einem guten Weg ist. Der Gesamtabschluss ist notwendig, um über eventuelle steuerliche Verän-

derungen im Vorfeld informiert zu sein. Einer möglichen Überprüfung durch das Finanzamt können wir so standhalten. Der 2. Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Erben und Frau Espig für die viele geleistete Arbeit.

TOP 3. Kassenbericht 2011

Der Geschäftsführer stellt den Kassenbericht vor, der für alle Anwesenden im Raum ausliegt. Er gibt die Einnahmen und Ausgaben bekannt. Der Haushalt 2011 des Hauptvereines konnte ohne Verlust abgeschlossen werden. Das ist die positive Aussage. Rückblickend war es nicht immer leicht, das auch zu erreichen. Dazu im Einzelnen:

Die Einnahmenseite gegenüber der Ausgabenseite ergibt saldiert einen Überschuss von 5335,84 €. In diesem Betrag enthalten sind Gelder, die noch dem Baukonto zuzuordnen sind, dass aus Kostengründen Mitte des Jahres aufgelöst wurde. Da diese Gelder zweckgebunden für die Tennishalle sind, blähen sie den tatsächlichen Gewinn zum Jahresende um T€ 2 auf, der Überschuss beträgt daher nur 3,3 T. €, in dem auch noch ein Spendeneingang in Höhe von ca. 560 € enthalten ist. Letztendlich ergibt sich ein echter Überschuss von 2,7 T€.

Zur Einnahmenseite. Gegenüber dem recht konservativen Ansatz der Position Mitgliederbeiträge (sie setzt sich aus Beiträgen und Kursbeiträgen zusammen) konnte mit einer Steigerung um T 7,3 € auf T 172,3 € ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Dieser Betrag ergibt sich zum einen aus leicht erhöhten Mitgliederbeiträgen von ca. 154 T€ sowie aus Erträgen aus Kursen in Höhe von T 17,8 €, die in 2011 durch den Boom bei unseren Kursangeboten gegenüber 2010 um fast das Doppelte angestiegen sind (2010 hatten wir Kurseinnahmen von etwa T 9,3 €)

Durch die Einnahmen bei den Kursbeiträgen konnten wir wie bereits in den letzten beiden Jahren einen Negativtrend bei unseren Einnahmen verhindern – klar gesagt: ohne die Kursbeiträge wären wir nicht in der Lage allen Abteilungen die entsprechenden Budgets zur Verfügung zu stellen und hätten auch im laufenden Jahr nicht alle zusätzlichen Ausgaben tätigen können, wir müssten Kürzungen vornehmen. Das wird bei den Erläuterungen zu den Ausgaben noch deutlich werden.

Die erstmalig erhaltenen Erlöse aus Hallenvermietung; hier handelt es sich um vertraglich ausgehandelte Beträge, die die Stadt Westerstede an die TSG bei Nutzung der Mehrzweckhalle zahlt, waren mit 8000 Euro angesetzt, die auch geflossen sind.

Nach Abschluss des Jahres fordert die Stadt jedoch aufgrund der Prüfung der genutzten Hallenzeiten einen Betrag von ca.930 € zurück. Dieser

Betrag erscheint allerdings erst in dem Abschluss von 2012.

Im Berichtsjahr sind die Zuschüsse durch Stadt und Landkreis erneut gekürzt worden. Die gezahlten T€ 5,6 lagen um 700 € unter unserem Budgetansatz. Weiteren Kürzungen ist im geplanten Budget für 2012 Rechnung getragen worden.

Die Übungsleiterzuschüsse erhöhten sich leicht gegenüber 2010 um 400 € auf 11,7 T € und lagen damit um 700 € über dem Budgetansatz.

Die Position Rest Baukonto wurde zu Anfang bereits erwähnt. Der unter den Einnahmen ausgewiesene Betrag war am 30.6.2011 bei Auflösung des Baukontos noch vorhanden. Unter Position Auszahlungen Baukonto finden sich dann die bis Ende 2011 erfolgten Auszahlungen. Einnahmen gegen Auszahlung ergibt den eingangs genannten Betrag von 2 T€.

Die Position Spendeneingang gegen die Position Spendenausgang weist eine Differenz von 560 € aus. Der Betrag wurde in diesen Tagen an die Abteilung Turnen weitergebucht. Voraussetzung für den genannten Spendenbetrag war eine zweckgebundene Anschaffung für diese Abteilung. Diese Anschaffungen sind Ende Januar 2012 erfolgt.

Zur Ausgabenseite

Hier fällt die Differenz zwischen Planung und tatsächlichen Ausgaben i. H. v. 13 T € auf.

Entstanden sind diese Kosten zum großen Teil durch Anschaffungen für den Sportbetrieb, gedeckt durch Vorstandsbeschlüsse u. a. für die Abteilungen Boxen, Turnen, Gymnastik Fitness Tanz, Gesundheitssport, beim Tanzsport sowie durch erhöhte Ausgaben im Bereich Verwaltung, entstanden durch erhebliche Ausweitung der Arbeitszeit von Frau Espig sowie für die notwendig gewordene Anschaffung von neuem Mobiliar in der Geschäftsstelle. Hierdurch sind allein Mehrausgaben in Höhe von knapp T 6,3 € entstanden. Neuland für uns war die Hallennutzungsgebühr, zu zahlen an die Tennisabteilung für die Nutzung der Mehrzweckhalle. Angesetzt wurde, da noch kein verbindlicher Vertrag vorhanden war, die Summe die auch seitens der Stadt erwartet war, also 8 T€. Tatsächlich sind in 2011 Kosten von 13 T€, also ein Mehrbetrag gegenüber der Planung in Höhe von 5 T€ entstanden.

Hier ist zu prüfen, ob die vertraglich ausgehandelte Stundenmiete den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht, zumal zwischen dem Abrechnungsmodus der Stadt und damit dem Zuschuss von der Stadt und dem Abrechnungsmodus der Tennisabteilung mit dem Hauptverein Unterschiede bestehen, die letztlich diese hohe Differenz entstehen ließ.

Im Übrigen kann man davon ausgehen, dass die angespannte Haushaltssituation der Stadt Weste-

stede über kurz oder lang auch uns treffen wird und die Zahlungen in Zukunft vermutlich geringer ausfallen werden.

Wie Anfangs erwähnt, konnten wir aber Dank der erhöhten Einnahmen die zusätzlichen Ausgaben auffangen. Die Abteilungen haben sich bis auf angesprochenen Punkte in ihrem Budget bewegt. Dafür bedankt sich der Geschäftsführer bei allen Abteilungsleitern und den Beauftragten für die Abteilungskassen.

Wir weisen wie bereits schon im letzten Jahr auch diesmal wieder die zusätzlichen Vermögen vom Hauptverein und die von der Tennisabteilung aufgenommen Darlehen für die Mehrzweckhalle aus. Neu dazu erscheint erstmalig das für die TT-Abteilung angelegte Festgeld in Höhe von T€ 15. Ab 2012 ändert sich durch die Überführung der Abteilungskassen einschließlich der bis dahin geführten "Nebenkonten" der Abteilungen bei der Buchführung Einiges. Zukünftig werden alle Buchungen jeder Abteilung direkt in der Geschäftsstelle durch Frau Espig verbucht. Wir gehen davon aus, dass bis heute unsere Buchhaltung und damit die Abwicklungen korrekt gelaufen sind.

Ein neu angeschafftes Buchhaltungsprogramm versetzt uns dennoch ab sofort in die Lage, noch genauere Kontrollen vorzunehmen und insbesondere durch die Zusammenführung der oben genannten Konten die steuerrechtliche Seite voll im Griff zu haben. Die steuerrechtliche Prüfung des Vereines haben wir an ein Steuerberatungsbüro abgegeben. Gleichzeitig können und wollen wir dann mit dem Abschluss 2012 erstmalig alle Abteilungen, die eigene Konten führen, nachrichtlich ausweisen und damit den Gesamtvermögensstand der TSG darlegen. Der Geschäftsführer bedankt sich bei Frau Espig für ihren unermüdlichen Einsatz bei den ganzen neuen Tätigkeiten. Mögliche Fragen können sowohl an den Geschäftsführer als auch an den Vorstand gestellt werden. Der 2. Vorsitzende weist darauf hin, dass die vereinbarten Stunden in der Mehrzweckhalle auch genutzt werden müssen. Nur so erhält der Verein die Gelder der Stadt. Die Kontenführung mit der Tennisabteilung hängt mit der zukünftigen Situation der Halle zusammen. Der 1. Vorsitzende bedankt sich beim Geschäftsführer für die gute Arbeit und die klare Vorstellung der Zahlen.

TOP 4, Bericht der Kassenprüfer

Hans-Günther Hillers und Walter Seemann prüften die Kasse und konnten bei ihrer stichprobenartigen Prüfung keine Unregelmäßigkeiten feststellen.

TOP 5, Entlastung des Geschäftsführers

Der 1. Vorsitzende bittet um Entlastung des Geschäftsführers. Die Delegiertenversammlung stimmt diesem einstimmig zu.

TOP 6, Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird von Herrn Drossen beantragt. Den Vorstandsmitgliedern wird für die gute Führung gedankt. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt. Es gibt keine Enthaltungen. Der Vorstand bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

TOP 7, Wahl der Kassenprüfer 2012

Für die kommende Kassenprüfung wird ein zweiter Kassenprüfer gesucht, der Herrn Seemann im nächsten Jahr unterstützt. Frau Jana Lenz stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt. Frau Lenz nimmt die Wahl zur Kassenprüferin an.

TOP 8, Satzungsänderung

Aus steuerrechtlichen Veränderungen muss ein Passus aufgenommen werden, der den Delegierten vorgelegt wird. Diese Veränderungen beziehen sich auf die Ehrenamtszuschläge. Eine Aufwandsentschädigung wird in der TSG seit 1992 für den Vorsitzenden und den Geschäftsführer gezahlt. Festbeträge können festgelegt werden, dafür muss die Versammlung abstimmen. Über die Aufnahme des Passus wird abgestimmt. Es gibt zwei Enthaltungen. Die Satzungsänderung ist damit angenommen und lautet wie folgt:

1. Die Mitglieder der Vereinsorgane nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich ehrenamtlich wahr.
2. Vorstandsaufgaben können im Rahmen der haushaltrechtlichen Möglichkeiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.
3. Zur Erledigung von Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltrechtlichen Möglichkeiten hauptberuflich Beschäftigte anzustellen.
4. Die Mitglieder und Mitarbeiter haben einen Aufwandsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen nachweislich durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto und Telefon.

TOP 9, Neuwahlen

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die immer gut funktionierende Zusammenarbeit im Vorstand. Insbesondere Frau Espig hat in der Amtszeit des 1. Vorsitzenden ganz besondere Arbeit geleistet. Der 1. Vorsitzende wünscht dem Verein für die Zukunft alles Gute und die finanziellen Grundlagen, dass ein gut funktionierender Sportbetrieb weiterhin möglich ist. Es wird ein Wahlleiter für die Neuwahlen benötigt. Der gesamte Vorstand erklärt heute den Rücktritt, um eine komplette Neubesetzung für 4 Jahre zu ermöglichen. Herr Drossen

wird gebeten, den Wahlvorgang zu leiten. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Frau Diekhöfer und Frau Espig für die Zusammenarbeit. Nach 22 Jahren verlässt der 1. Vorsitzende seinen Platz, die Anwesenden verabschieden ihn gebührend. Der Geschäftsführer und der Sportleiter treten zurück und geben bekannt, dass sie für eine Neuwahl erneut zur Verfügung stehen. Die Schriftführerin gibt ihren Rücktritt bekannt, sie steht nicht für eine neue Kandidatur bereit.

Herr Drossen übernimmt die Leitung der Versammlung und bittet um Wahl des 1. Vorsitzenden. Herr Scherer stellt sich zur Wahl, es gibt keinen Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgt einstimmig, es gibt keine Enthaltungen. Herr Drossen beglückwünscht Herrn Scherer zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Herr Scherer nimmt die Wahl an. Er bittet um Nachsicht, da er sich noch in der Lernphase befindet und hebt die wichtige Arbeit in den Abteilungen hervor und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Der 1. Vorsitzende berichtet von den langen Planungen zur Neubesetzung des Vorstands. Für den 2. Vorsitzenden schlägt Herr Scherer Rolf Claaßen vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Claaßen wird einstimmig gewählt. Es gibt eine Enthaltung. Der 1. Vorsitzende begrüßt Herrn Claaßen im Vorstand. Herr Erben stellt sich zur Wahl zum Geschäftsführer. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Er wird einstimmig gewählt, es gibt keine Enthaltungen. Herr Pietras stellt sich zur Wahl zum Sportleiter. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Wahl wird einstimmig bestätigt, es gibt keine Enthaltungen. Detlef Lutter wird als Kandidat zum Schriftführer vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Wahl wird einstimmig bestätigt, es gibt zwei Enthaltungen.

TOP 10, Haushaltsvorschlag 2012

Die in diesem Entwurf vorgelegten Zahlen sind mit den Vertretern der Abteilungen abgestimmt worden. In der letzten Sitzung am 8.2.2012 konnten alle Positionen bis auf den Bereich Basketball abschließend geklärt werden. Der Etat der Basketballabteilung wurde in einer zusätzlichen Sitzung mit dem Abteilungsvorstand am 24.02. noch einmal verhandelt.

Der Etat der Basketball-Abteilung konnte nicht einvernehmlich mit der Abteilung abgestimmt werden. Um dennoch ein Budget vorlegen zu können, wurden die im Abstimmungstermin geschätzten Daten verwendet und die entsprechenden Positionen (im Budget rot hervorgehoben) in das Gesamtbudget eingebaut. Daraus ergibt sich ein Budgetminus von T€ 10, das durch Auflösung von Rücklagen ausgeglichen werden muss. Alle anderen Zahlen im Ausgabenbereich basieren auf den Anforderungen der Abteilungen,

gleichzeitig musste Rücksicht genommen werden auf eventuelle Einbrüche von Zahlungen durch die öffentliche Hand, wie bereits im Jahresbericht für 2011 schon erwähnt.

Einnahmen:

Aufgrund erhöhter Mitgliederzahlen erwarten wir leichte Mehreinnahmen gegenüber 2011 von ca. 1000 € sowie als Folge der Übernahme der Volleyballkasse Einnahmen aus zusätzlichen Abteilungsbeiträgen in Höhe von 3 T€, also Einnahmen von insgesamt T€ 158. Den Abteilungsbeitrag finden wir im Einzelbudget der entsprechenden Abteilung wieder. Die Einnahmen aus Kursgebühren, die wie erwähnt wurde in 2011 erheblich stiegen, wollen wir auch in 2012 mit T€ 17,5 halten. Bei den Einnahmen aus öffentlicher Hand sind wir mit T€ 7,5 bei den Hallenerlösen, die die Stadt uns erstattet, sowie bei den Zuschüssen von Stadt und Landkreis sowie mit T€ 5,5 unter den Ansätzen des Vorjahres verblieben.

Die Übungsleiterzuschüsse haben wir erneut mit T € 11 eingestellt, da wir davon ausgehen, dass wir auch in 2012 eine gleich bleibende Anzahl von Übungsleitern nachweisen können. Die Position Zuschuss für die Tennisabteilung ist ein durchlaufender Posten, der sich bei den Ausgaben beim Budget der Tennisabteilung wieder findet.

Ausgaben

Im Bereich Verwaltung wurden erhebliche Veränderungen durchgeführt. Im Bericht für das Haushaltsjahr 2011 wurde bereits erwähnt, dass die Abteilungskassen vom Hauptverein übernommen werden.

Hierdurch entsteht ein erhöhtes Arbeitsaufkommen, das durch Mehrarbeit im Bereich Verwaltung ausgeglichen werden muss. Das Budget wurde entsprechend angepasst.

Die bereits vollzogene Übergabe der Abteilungskassen schlägt sich auch bei den Budgets der Handballabteilung und der Volleyballabteilung nieder. Beide Abteilungen erhalten für 2012 ein um die Höhe des übergebenen Bestandes der Abteilungskasse erhöhtes Budget, bei Volleyball wie bereits erwähnt, ist zusätzlich der Betrag des erwarteten Abteilungsbeitrag mit 3 T€ mit eingerechnet.

Zu der Position Basketball habe ich bereits Stellung genommen. Vorgesehen ist die Basketball-Kasse in 2012 komplett in die Kassenführung des Hauptvereins zu integrieren. Der Endbestand 2011 der Basketball-Kasse betrug 12.393,55 €“

Die Position Sondermaßnahme beinhaltet u. a. die Anschaffung des erwähnten Buchhaltungsprogramms. Außerdem sind hier die noch vorhandenen Mittel für den Hallenausbau ausgewiesen.

Ebenfalls ist in den Sondermaßnahmen ein erster vorsorglich zurück gestellter Betrag für den Ausbau des zweiten Parkplatzes auf unserem Gelände ausgewiesen.

Soweit die Kurzvorstellung des Budgets das zu erstellen für das Jahr 2012 eine recht schwierige Angelegenheit wurde. Der Geschäftsführer stellt den Budgetentwurf zur Diskussion und bittet dem Vorschlag zu folgen und dem Haushaltsvorschlag zu genehmigen.

Der 1. Vorsitzende weist auf die gesunde finanzielle Lage des Vereins hin. Im Haushaltsentwurf sind Mehrkosten im Bereich der Buchhaltung enthalten. Auch strukturelle Veränderungen durch die Integration der verschiedenen Abteilungskassen sind berücksichtigt. Zahlenmäßige Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aus dieser Integration, die eigentlichen Zahlen für die Abteilungen haben sich nicht verändert. Die Basketballkasse hat schwierige Jahre hinter sich, im letzten Jahr konnten allerdings hohe Einnahmen verbucht werden. Dadurch entsteht ein hohes Budget im Haushaltsplan, das eigentlich zur Verfügung gestellte Geld vom Hauptverein ist im Vergleich zum letzten Jahr geringer.

Es gibt eine Anmerkung zur Differenz, der 1. Vorsitzende erklärt, dass die Basketballabteilung noch 13.000€ mitbringt. Damit ist die Unstimmigkeit behoben. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung des Haushaltsvorschlags. Es gibt 4 Enthaltungen, das Budget ist damit einstimmig angenommen.

Jahresberichte 2011

Basketball

Umfang der Abteilung:

Jugendbereich:

weibliche Mannschaften

U14 Trainingsbetrieb im Neuaufbau

männliche Mannschaften

U10 Trainingsbetrieb

U12 Bezirksliga

U14 Bezirksoberliga

U16 Bezirksoberliga

U18 Bezirksoberliga

U20 Bezirksoberliga und

Landesmeisterschaften

Seniorenbereich:

I. Herren 2. Regionalliga

II. Herren Seniorenmeisterschaft

Hobbygruppen Trainingsbetrieb

TOP 11, Ehrungen

Der ehemalige Vorsitzende übernimmt die Ehrungen der 30- bzw. 25jährigen Mitgliedschaft. Anwesend waren Dorothea Willms, Stefan Schröder, Kerstin Wittkopf, Hannelore Schur, Helga Kunz, Helene Frerichs und Alfred Meyer.

Der erste Vorsitzende bittet die Delegierten um Zustimmung, den ehemaligen Vorsitzenden Gerhard Mühlens zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diese Zustimmung wird erteilt, der Vorstand ernennt Gerhard Mühlens gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden der TSG.

TOP 12, Anträge

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 13, Verschiedenes

Die TSG übernimmt die Getränkereknung. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der 1. Vorsitzende und beendet die Sitzung.

Westerstede, 27. Februar 2012

(Kai-Uwe Scherer – 1. Vorsitzender)

(Urte Diekhöfer – Schriftführerin)

Im Berichtszeitraum 2011 hat sich im Basketball nicht viel verändert. Unser langjähriger Spieler Milos Stankovic ist Spielertrainer geblieben und Rolf Giesmann unterstützt ihn weiterhin als Assistenz-Trainer. Milos Stankovic trainiert weiterhin mit allen Jugendmannschaften außer den Minis, dort unterstützt ihn Vladimir Langovic, der auch bei der 1. Herren als Spieler tätig ist.

Neben dem Trainingsbetrieb für Leistungs- und Hobbymannschaften konnten die Punktspielrunden mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen werden. So etablierte sich die I. Herren in der 2. Regionalliga nach letztem Jahr wieder im oberen Tabellendrittel. In der Jugend erreichten die Mannschaften auch gute Ergebnisse. Milos Stankovic konnte durch sein Engagement viele Jugendliche für den Basketball begeistern. Des Weiteren bildete er sich auch selbst weiter, in dem er eine C-Leistungssportlizenz für den Basketball erwarb.

Besonders sind Franjo Borchers und Lukas Higgen (Ehemaliger Jugendnationalspieler) hervorzuheben, beide gehören zu den Leistungsträgern im Nachwuchskader der EWE Baskets (NBBL), zu dem auch Hauke Hinrichs seit diesem Jahr gehört. Des Weiteren spielen die Drei auch bei der 1.Herren in der 2.Regionalliga eine wichtige Rolle. Zudem spielen noch ein paar Jugendliche, die unter 20 Jahre alt sind, bei der 1.Herren mit. Bei der JBBL(U16 Team der EWE Baskets), spielen noch Malte Ripken, Tammo Hinrichs und Leandro Waskönig.

Im weiblichen Bereich sind wir im Moment leider wieder nur im Trainingsbetrieb. Es ist schwer, die Mädchen bei den Belastungen der Schule oder im Beruf in einen regulären Spielbetrieb zu bekommen.

Ein großer Dank ist all denen auszusprechen, die sich bei den wieder erhöhten Anforderungen im Seniorensportbetrieb und der Teilnahme der

Boxen

Die Athleten der Abteilung "Boxen" haben im Jahr 2011 Höhen und Tiefen erleben müssen. Einige Kämpfer haben sich gut auf ihre Kämpfe vorbereitet, die haben dann auch gewonnen. Andere wiederum nicht und das Ergebnis war klar. Ich bin mir sicher, dass wir uns im Jahr 2012 auf viele Änderungen vorbereiten müssen und dass meine Kämpfer sich selbst nicht enttäuschen werden. Es sind viele Veranstaltungen geplant und da wird die Abteilung "Boxen" mit einer Gruppe hervorragender Athleten präsent sein.

Gesundheitssport

Reha-Sport für Kinder

Am Reha-Sport für Kinder nehmen 9 Kinder, überwiegend Jungen, im Alter von 5-10 Jahren teil.

Zu uns in die Gruppe kommt das ganze Kind mit seinen Stärken und Schwächen. Es wird dort abgeholt, wo es mit seiner Entwicklung steht.

Die Kinder lernen eigenverantwortlich sich zu bewegen und die Fähigkeiten ihres Körpers zu entdecken. Sie erleben ihre Bewegungs- und Experimentierfreude, schulen ihr Gleichgewicht, ihre Koordination, ihre Wahrnehmung, ihre Wertschätzung und Akzeptanz in der Gruppe. Das Alter ist nicht ausschlaggebend, sondern der jeweilige Entwicklungsstand zum derzeitigen Zeitpunkt.

Edith Claus-Klar

Jugend am Spielbetrieb hohen Belastungen aussetzen. Das Engagement gerade der fleißigen ehrenamtlichen Helfer macht ein Gelingen erst möglich. Stellvertretend für viele andere möchte ich hier nennen

Ingo Müller, der als ausgebildeter Anschreiber die Spiele der Herren betreut und auf vielen anderen Wegen der Abteilung viel Unterstützung leistet, Rolf Giesmann, der auch in diesem Jahr wieder mit auf die weiten Touren gegangen ist, Alfred Meyer, der nicht nur als Passwart viel zum Gelingen der Abteilungsaufgaben beiträgt.

Obligatorisch nun auch der Dank an alle, die sich ideell und finanziell für die Abteilung einsetzen. Mehrkosten gerade im Spielbetrieb der Herren, hier die Schiedsrichterkosten, fordern immer wieder hohen Aufwand, um Gelder zu akquirieren.

Milos Stankovic

Nicht nur männliche Boxer werden zu Kämpfern ausgebildet, sondern auch junge Mädchen und Frauen werden sich im Ring behaupten.

Da wir in diesem Jahr wenige Trainingszeiten haben, müssen Jakob und ich versuchen, die Boxer auf das entsprechende Leistungsziel zu trainieren. Das werden wir auch dieses Jahr schaffen.

Wladimir Miller

Nordic Walking

Die ca. 40 Teilnehmer aller Gruppen (lt. Teilnehmerliste!) trainieren samstags um 14.30 Uhr beim Vogelpark, dienstags um 18.30 Uhr beim Vogelpark (im Winter auf der Hössensportanlage) unter meiner Leitung und donnerstags um 18.00 Uhr auf der Hössensportanlage bei Elke Espig. Das Training besteht aus einem Aufwärmprogramm, einem Ausdaueranteil, Gymnastik (Dehn- und Kräftigungsübungen) und endet mit einer Entspannung. Pulskontrollen werden durchgeführt.

Sportlicher Höhepunkt im letzten Jahr war der Gang um das Zwischenahner Meer. Es wurde ein Ausflug nach Bremerhaven (Klimahaus) und eine Fahrradtour nach Barßel (mit Picknick und Besichtigung der Mooro-Produktionsstätte)

unternommen. Humorvolle Sketche der Niederdeutschen Bühne Neuenburg sorgten auf der alljährlichen Weihnachtsfeier für heitere Stimmung. 2011 fanden 2 Nordic-Walking-Kurse unter meiner Leitung statt.

Ingrid Wedemann

Sport und Spaß ab 60 / Nordic Walking

Die 24 TN haben sich im vergangenen Jahr wieder regelmäßig getroffen mit dem Ziel, die Beweglichkeit zu erhalten, zu reaktivieren, zu entwickeln und zu trainieren.

Mit Spaß und Freude waren alle beim Sommer- und Adventfrühstück dabei.

Die NordicWalking -Gruppe am Donnerstagmorgen trifft sich bei jeder Witterung an der Hössenanlage mit ca. 17 TN (gelistet sind 31TN), um auf der Tartanbahn oder im Hössenbusch zu walken. Kleine Spiele und Entspannungsübungen gehören zu jeder Stunde dazu. Außerdem fanden unter meiner Leitung 2 Nordic-Walking-Kurse statt, durch die erfreulicher Weise auch neue Vereinsmitglieder gewonnen werden konnten.

Liane Sander

Gesundheitssport Seniorinnen 2011

Die kleine, aber treue und sehr aktive Gruppe von 11 Frauen hat in diesem Jahr ein Durchschnittsalter von 79 Jahren erreicht wobei die Spanne zwischen 71 und 92 Jahren liegt. Trotz der sehr unterschiedlichen Belastbarkeit gab es viel Bewegungsfreude und gemeinsames Miteinander, was sich auch durch die nötigen Fahrgemeinschaften auszeichnete. Sind doch viele von uns schon mehr als 20 Jahre in dieser Gruppe heimisch und die soziale Verbindung sowie das regelmäßige Bewegungsprogramm sind ein Lichtblick im manchmal schwierigen Alltag geworden.

Renate Taute

Herzsport

Die Kardio-Fit Gruppe wächst immer weiter und in der Herzsportgruppe ist unsere Warteliste nicht mehr so überfüllt, so dass die Patienten auch eine Chance haben, einen Platz zu bekommen. Sie trainieren unter der Leitung von Iris Hahn immer montags von 19.00-20.00 Uhr und von 20.00-21.00 Uhr in der Gymnasium-Sporthalle.

Iris Hahn

Sport bei Multipler Sklerose

Unter der Leitung von Helga Harazim treffen sich fünf Teilnehmer mittwochs von 10.00-11.00 Uhr im Spiegelsaal der RDS, um mit leichter Gymnastik,

Gehschule, Körperwahrnehmung, Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen ihre Beweglichkeit zu erhalten und soziale Kontakte zu pflegen.

Im Dezember 2011 bekam die Gruppe eine Geldspende aus den Reinerträgen der VR Gewinnspargemeinschaft der Volksbank Westerstede. Kirsten Scharnowski konnte den symbolischen Scheck während einer kleinen Feierstunde entgegennehmen. Von diesem Geld sollen Pezzibälle, Ballschalen und Aero-Steps angeschafft werden.

Helga Harazim

Entspannungskurse

Es fand 2011 ein Entspannungskurs statt. Er war ausgebucht.

Präventive Wirbelsäulengymnastik

In 2011 hatte die Gruppe 25 Mitglieder. Davon trafen sich wöchentlich ca. 15 TN, um ihre allgemeine Fitness zu trainieren. Die Gruppe hat sich in der Tennishalle gut eingelebt und wir freuen uns über das reichhaltige Geräteangebot und die tolle Musikanlage, die wir jede Woche nutzen.

Reha-Wirbelsäulensport

Nach wie vor gibt es vier Reha-Sportgruppen, die alle bis auf den letzten Platz belegt sind. Wir konnten in 2011 die lange Warteliste etwas abbauen, dennoch besteht weiterhin eine große Nachfrage. Die anfänglichen Schwierigkeiten mit der Temperatur in der Tennishalle konnten inzwischen mit einer zufriedenstellenden Lösung überwunden werden.

Inzwischen leite ich die Reha-Gruppen seit 10 Jahren.

Kirsten Scharnowski

Yoga

Dieses neue Angebot in unserer Abteilung wird sehr positiv angenommen. Dank unserer neuen Kollegin, Insa Engelmann, eine Yogalehrerin, konnten wir 2011 mit einem Kurs starten. Im nächsten Jahr sind zwei weitere Kurse geplant, so dass wir mit drei Kursen dem derzeitigen Boom gerecht werden können.

Insa Engelmann

Beckenbodengymnastik

Im letzten Jahr fanden jeweils im Frühjahr und im Herbst zwei Beckenbodenkurse, geleitet von Wiebke Hoffmann, statt. Sie bot die Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Geübt wurde im Raum der Geschäftsstelle, den wir inzwischen auch für Yoga- und Entspannungskurse nutzen.

Kirsten Scharnowski

Gymnastik-Fitness-Tanz

In dieser Abteilung bieten 7 Übungsleiterinnen und 1 Übungsleiter 11 unterschiedliche Trainingsgruppen an. Wie schon im letzten Jahr sind einige unserer Gruppen in der Mehrzweckhalle untergebracht. Die neue Musikanlage ist erfolgreich in Betrieb. Wir danken an dieser Stelle Wilfried Sander für seine aktive Unterstützung beim Installieren. Weitere Sportstätten sind die kleine Hössenhalle und der Spiegelsaal der RDS-Sporthalle. Als neue Übungsleiterin konnten wir im Sommer Anja Harwardt in unserem Verein begrüßen. Sie versucht, den großen, nicht endenden Ansturm in der aktuellen Fitness-Sportart Zumba zu bewältigen. Unsere Übungsleiterinnen bilden sich regelmäßig fort, um neue Trends und Informationen in ihren Übungsbetrieb einzubauen.

Sabine Kathmann (Abteilungsleiterin)

Fitness am Donnerstag

Diese Übungsgruppe für Frauen besteht in diesem Jahr 20 Jahre. Das Jubiläum wird am 23. Juni 2012 mit einem Ausflug nach Cuxhaven-Duhnen zum Wattlaufen und anschl. nach Bremerhaven im Klimahaus gebührend begangen. Wir trainieren immer donnerstags von 19.30-21.00 Uhr im Spiegelsaal unsere Fitness. Nach einer Aufwärmung folgt eine Aerobic-Schrittkombi zur Verbesserung unseres Herz-Kreislaufsystems. Anschließend „quälen“ wir uns immer wieder gern mit vielseitigen Übungen zur Muskelkräftigung. Dazu bedienen wir uns aus einem mittlerweile sehr umfangreichen Repertoire an Kleingeräten wie z.B. Hanteln, Tubes, Therabändern, Softpads, Flexi-Bar, Aero-Steps, Gewichtsbällen und Stepbrettern, die abwechselnd zum Einsatz kommen. Den Abschluss der Stunde bildet immer ein Dehnprogramm und anschließend eine Form der Entspannung.

Nach dem Motto „Im Verein ist Sport am schönsten“ treffen sich z. Zt. regelmäßig 15-20 Frauen im Alter von 47-66 Jahren und unternehmen neben den regelmäßigen Sportstunden jedes Jahr eine Kohltour, Radtour mit Picknick und eine Weihnachtsfeier mit dem

Aktuelle Berichte

Laufen für Einsteiger

Es hat tatsächlich geklappt! - Das hätte ich nie geglaubt!

Dieser erstaunte Ausruf einer Teilnehmerin war für Andreas und mich als Trainer das größte Lob. Hatte sie doch gerade als Laufanfängerin, die

nicht mehr wegzudenken “Schrott-Wichteln“. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

Step-Aerobic

Diese Sportart wurde von mir in Kursform (auch für Nichtmitglieder) für Erwachsene im Herbst angeboten. Es gab zwei gut besuchte Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. In diesem Jahr werden zwei Kurse für Fortgeschrittene im Januar und September von jeweils 8 Übungsstunden sowie ein Schnupper-Kurzkurs für Anfänger im Juni jeweils dienstags in der Mehrzweckhalle angeboten. Auf ganz neuen Rebok-Brettern nach aktueller Musik und mit interessanten Schrittkombinationen am Step-Brett wird die Koordinationsfähigkeit und Ausdauer sowie die Muskelkraft trainiert. Der jetzt laufende Kurs zählt 25 weibliche Teilnehmerinnen. Interessenten für die folgenden Kurse melden sich bitte in der Geschäftsstelle an.

Zumba

Diese Sportart ist ein Tanz-Fitness-Workout, der sich aus latein-amerikanischer und internationaler Musik und passenden Tanzbewegungen wie u.a. Samba, Salsa, Merengue und Mambo zusammensetzt. Schnelle und langsame Rhythmen sind auf der Basis von Aerobic kombiniert, um eine einzigartige Balance von Muskelaufbau und Konditionsverbesserung zu erreichen.

Unter diesem Motto trainieren seit Sommer in Kursen und jetzt auch in einer festen Vereinsgruppe dienstags im Spiegelsaal der RDS-Halle insgesamt 50-60 Frauen diesen Sport. Der Kurs und auch die Gruppe sind z.Zt. hoffnungslos ausgelastet, was einerseits Freude macht, andererseits traurig stimmt, da man viele Interessenten nicht bedienen kann.

Wir sind am Ball, noch Räumlichkeiten für eine weitere Zeit aufzutun.

Anja Harwardt hat die Zumba-Lizenz erworben und nimmt an einer Übungsleiter-C-Ausbildung teil.

Weiter mit Jahresberichten auf Seite 12

niemals zuvor gejoggt war, 30 Minuten durchgehend gelaufen.

Nicht schnell, aber durchgehend: Das war das Ziel unseres Kursangebotes. Dazu waren am

Anfang 18 Frauen und Männer bereit, die Mitte April ihre ersten Laufschr tte absolvierten. Im Laufe des Kurses - wir trainierten 3 x die Woche - sind zwar einige wieder „abgesprungen“ krankheitsbedingt, aus privaten Gründen oder auch, weil sie der Meinung waren, es nicht zu schaffen. Der Rest aber - siehe oben: Obwohl der Kursus auf 20 Übungseinheiten ausgelegt war, konnten bereits nach 15 Treffen alle übrig gebliebenen 10 Läuferinnen und Läufer sagen: Wir haben es geschafft!!!

Und so erhielten alle als Anerkennung und Teilnahmebeweis eine Urkunde und das Laufabzeichen des Deutschen Leichtathletikverbandes. Bei der offiziellen Übergabe konnten wir 8 von den 10 Teilnehmern beglückwünschen. Die beiden fehlenden waren schon im wohlverdienten Urlaub.

Berndt Erben



TSG Schwimmer bei Norddeutschen Mastersmeisterschaften vorne mit dabei

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Masters am 24. März 2012 in Lübeck hat die Schwimmabteilung der TSG Westerstede mit vier Schwimmern erfolgreich teilgenommen.

Die gut organisierte Veranstaltung, bei der 399 Aktive insgesamt 1446 Einzel- und 111 Staffelmeldungen abgegeben haben, verlief ohne gr o ere Probleme.

Bei den insgesamt 10 Einzelstarts und 2 Staffelstarts konnte man sich stets in den vorderen

Rängen platzieren und ist am Ende mit 4 Titeln im Gepäck nach Hause gefahren.

Zweimal Norddeutscher Meister.

So hieß es am Ende für Helma Sutcliffe. Sie gewann bei Ihren beiden Starts in der Altersklasse 55 jeweils den Titel über die 100m und 200m Freistil.

Ebenfalls zweimal Norddeutscher Meister wurde Malte Pacholke. In der Altersklasse 35 verteidigte er erfolgreich seine Titel aus dem Vorjahr über 100m und 200m Freistil. Auf der 100m Brust Strecke erreichte er zudem einen dritten Platz.

Jeweils Zweiter wurde Alfred Meyerjürgens in der Altersklasse 60 über die 200m Freistil und 1500m Freistil. Platz Drei errang er auf der 100m Freistil Strecke. Nadine Brunn erreichte in der Altersklasse 35 über die 50m Brust einen dritten Platz, zu Platz 7 reichte es auf den 50m Schmetterling.

Bei der 4x50m Lagen-Staffel konnte sich das Team der TSG mit einer guten Leistung überraschend den 2. Platz sichern. Mit der 4x50m Freistil Staffel gelang es leider nur, einen vierten Platz zu erreichen.

Malte Pacholke



Tischtennispieler auf dem Brocken

Die TSG
Westerstede auf
dem Brockengipfel
vorn v. re. n. li.

Horst Claaßen,
Joachim Hartmann,
Daniel Sparding,
Michaela Gerdes,
Sina Claaßen,
Steffen Weiers,
Jörn Friese,
Gunda Hartmann,
Malte Pott,
Adrian Gerdes,
Rolf Claaßen

hinten v. re. n. li.
Andre Claaßen,
Muhammet Erdem
Lukas Hartmann.



Schon viele Jahre macht die Erste und Zweite Tischtennismannschaft der TSG Westerstede zum Saisonende mit Partnern eine gemeinsame Fahrt ins Blaue mit einem jährlich wechselnden Ziel, welches der Unterzeichner organisiert. Dieses Jahr führte die Bahnfahrt in den Harz, genauer ins wunderschön restaurierte Wernigerode.

Nach einer abenteuerlichen Fahrt mit kleinen Verspätungen der Bahn, auf der zwischenzeitlich auch ein Mitfahrer verlorenging, trafen wir am Freitagabend an unserem Fahrtziel ein. Auf einer Stadtführung „durch 6 Jahrhunderte“ wurden uns neben den unzähligen Fachwerkhäusern viele Sehenswürdigkeiten und deren Geschichte

nähergebracht. Am Abend ließen wir es uns im Wernigeröder Brauhaus schmecken und genossen das schöne Ambiente des Lokals. Anschließend ließen wir den Abend in der Badelandschaft unseres Hotels, dessen Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof mehr als günstig war, ausklingen.

Der 2. Tag führte uns nach einer 90-minütigen Fahrt mit der beschaulichen Harzer Schmalspurbahn auf den höchsten Punkt Norddeutschlands, den 1142 hohen Brocken. Wir hatten das Glück, einen der durchschnittlich nur 55 Tage im Jahr zu erwischen, an denen eine ungetrübte Fernsicht von ca. 80 km in alle Richtungen möglich ist; und das bei schönstem Sonnenschein.

Auch der anschließende Besuch im weitgehend unbekanntem örtlichen Luftfahrtmuseum wird allen 14 Mitfahrern noch in bester Erinnerung bleiben.

Bei einem Kartoffelgelage im altehrwürdigen Wernigeröder Kartoffelhaus bildete das Sommerwetter von fast 30 Grad den Hintergrund für einen schönen Ausklang des Tages.

Am Sonntagmorgen wartete bereits um 9.00 Uhr ein Bus vor unserem Hotel, der uns zum Besucherbergwerk Elbingerode brachte. Eine Fahrt mit einer Lorenbahn in den Berg und eine mit sehr viel Herzblut durchgeführte Führung eines ehemaligen „Kumpels“ machten den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auch der anschließende Besuch mit Führung in der Rübeler Tropfsteinhöhle war für viele der Mitfahrer Neuland.

Nach einem gemütlichen Eisessen unmittelbar neben dem Wernigeröder Rathaus, traten wir am späten Nachmittag die Rückreise ins Ammerland an.

Rolf Claaßen

Fortsetzung Jahresberichte

Skigymnastik

Die jährlich einmal stattfindende Skigymnastik unter der qualifizierten Leitung von Hartmut Kröncke fand im Januar 2011 bis zu den Osterferien statt und ist auch in diesem Jahr bereits wieder gut angelaufen. Bis zu 30 Teilnehmer (männl./weibl., 6-70 Jahre) finden sich jeden Sonntag von 11.15-12.15 Uhr in der Mehrzweckhalle, die sich gut bewährt hat, zusammen. Die Musikanlage leistet motivierende Hilfe, wie auch einige Kleingeräte aus dem neuen Bestand unserer Abteilung in der Halle Anwendung finden.

Hartmut Kröncke hat an einer Fortbildungsveranstaltung für Skigymnastik teilgenommen, um neue Ideen zum Thema kennen zu lernen.

Fitness am Montag im Spiegelsaal

Von 30 Frauen, die auf unserer Telefonliste stehen, trainieren wöchentlich ca. 20 Fitnessbegeisterte und verbessern ihr Allgemeinbefinden mit Aerobic-Choreographien, Kraft- Koordinationstraining, Dehnung und Entspannung. Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz und so treffen wir uns regelmäßig zu Radtouren und anderen Aktivitäten.

Gymnastikgruppe am Mittwoch

Diese Gruppe hatte im vergangenen Jahr einen guten Zulauf und so kommen jeden Mittwoch von

18.30 bis 20.00 Uhr 15 - 20 Frauen, von insgesamt 33, regelmäßig in die kleine Hössenhalle und trainieren Ihren Körper zur Erhaltung einer guten Konstitution. Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen schließen die Stunden ab.

Radtouren, Geburtstagsfeiern und eine Weihnachtsfeier gehören zum Jahresprogramm dazu.

Flexi-Bar

In diesem Jahr fanden vier Flexi-Bar Kurse statt, einer von Januar bis März, der zweite von Mai bis Juni, ein dritter von August bis Oktober, ein vierter von November bis Dezember. Alle Kurse waren ausgebucht und werden auch zukünftig angeboten.

Ich habe auch in diesem Jahr mehrere Fortbildungslehrgänge besucht.

Kirsten Scharnowski

Fitness am Morgen

Die Gruppe zählt z. Zt. 18 Teilnehmer im Alter von 39 - 69 Jahren. Wir treffen uns immer dienstags um 9 - 10.15 Uhr (in der Mehrzweckhalle der TSG) zur Verbesserung und Erhaltung unserer Fitness. Gemütliche Kaffeerunden und andere Aktivitäten (außerhalb der Sporthalle) tragen zu einem guten Zusammenhalt bei. Im Mai feiern wir unser 10jähriges Jubiläum. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Liane Sander

Bauchtanz

Seit Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle biete ich Bauchtanz als Vereinsgruppe jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr dort an.

Wir sind eine kleine Gruppe von 9 Tänzern, da steht individuelles Training an erster Stelle. Anfänger sind jederzeit willkommen, für alle Frauen, die gerne tanzen, unabhängig von Alter oder Statur.

Die Grundelemente des Orientalischen Tanzes sind Isolationsbewegungen, deren Übung ein bewussteres Körpergefühl vermitteln. Durch die Konzentration auf Anspannung und Entspannung der verschiedenen Muskelgruppen ist der Bauchtanz ein Fitnessprogramm für Körper, Geist und Seele. Wir beginnen das Training mit einem 20 minütigen warm up, welches aus Aerobic und Fitness besteht. Danach vertiefen wir Grundbewegungen des Bauchtanzes. Mit viel Spaß lernen wir Grundschritte, schöne Körperhaltung und Arme und tun unserem Körper auf schonende Weise etwas Gutes. Neue Choreographien und auch das Freitanzen gehören dazu. Ein 10 minütiges cool down mit Stretching und Entspannung beendet das Training. Der gemütliche Aufenthaltsraum lädt oft zu einem gemeinsamen Ausklang ein.

Auch Weihnachtsfeiern, Kohlfahrten, der Besuch der World of Orient in Hannover und die Jubiläumsfeier der Bauchtanzgruppe des OTB in Oldenburg gehörten zu unseren Aktivitäten im letzten Jahr. Auch Auftritte zur Rhodo, zum Westersteder Stadtfest, zum Handwerkermarkt im Mühlenhof Westerloy, zu Wohltätigkeitsveranstaltungen (z. Ladies Circle), zur Orientalischen Nacht im Sonnenhof oder auf diversen Feiern, gehören gelegentlich zu unserem Repertoire.

Als Trainerin nehme ich regelmäßig an Qualifizierungen des NTB teil, sowie an

Handball

Seit dem 01. Juli 2011 ist die Handballabteilung der HSG Westerstede / Bad Zwischenahn aufgelöst und spielt nun wieder für die TSG Westerstede.

Im Jahre 2011 haben Magret Wiegmann u. Jens Büsselmann ihre Trainerausbildung erfolgreich abgeschlossen und ihre C-Lizenz erworben. Leider fehlen uns immer noch Übungsleiter bei mittlerweile 8 Mannschaften in der Punktrunde und 2 Minimannschaften.

Bauchtanz-Workshops bei internationalen Künstlern (z. B. jährlich auf der World of Orient).

Petra Eske-Gaertner

Fitness und Gesundheit

Diese Vereinsgruppe wird z.Zt. von 14 Frauen im Alter von 45-60 Jahren besucht. Der Schwerpunkt liegt auf der Erhaltung und Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit, körperlichen Beschwerden soll vorgebeugt werden, eine bessere Belastbarkeit im Alltag erreicht werden, um auch das Verletzungsrisiko zu vermindern.

Zu den Inhalten der Stunde gehören u.a. Mobilisation-Stabilisation-Kräftigung-Dehnen, Propriozeptives Training (z.B. mit Aerosteps u. Ballkissen), richtiges Atmen, Förderung von Kreativität, Koordinations-, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen.

Für einen abwechslungsreichen Ablauf kommen viele Kleingeräte wie Therabänder, Bälle, Reifen, Hanteln, Stäbe, Seile usw. zum Einsatz.

Freizeitaktivitäten wie Weihnachtsfeier, Kohlfahrt und Radtouren fördern die soziale Verbundenheit. Regelmäßige Fortbildungslehrgänge ermöglichen mir, immer wieder neue Impulse zu setzen.

Dorothea Willms

Fitness unter und über 50

Fit wie ein Turnschuh! Das Training dazu bekommt man montags um 19 Uhr in der RDS-Halle. Wir sind 30 Frauen zwischen 55 und über 70 und treffen uns einmal in der Woche zur Gymnastik. Wir üben mit verschiedenen Sportgeräten unterstützt durch moderne Popsongs, Oldies und Entspannungsmusik und haben auch außerhalb der Halle Spaß zusammen bei unserer Sommer-Fahrradtour und unserem Weihnachtessen. Interessenten zum Mitmachen sind herzlich willkommen.

Minis

Unsere ca. 15 Minis werden von U. Peters u. S. Jelken betreut, die 5-6jährigen Kinder rennen, toben, spielen und machen Ballspiele, werden somit an den Sport herangeführt.

Maxis

Viel Spaß und gute Laune stehen auch bei den Maxis im Mittelpunkt, die 7u.8 jährigen Mädchen und Jungen haben sich an mehreren Minispielfesten im Ammerland mit Freude beteiligt.

Wegen Schnee u. Eisregen fiel unser Minispielfest leider spontan aus. Es sind ca.15 Kinder in der Halle, die unter der Leitung von M. Wiegmann u. L. Gerdes das Passen, Fangen und Werfen lernen möchten. 2012 wird C. Thenner die Maxis übernehmen, um M. Wiegmann zu entlasten.

Weibl. E-Jugend

Die Trainingsbeteiligung ist mit 17-19 Spielerinnen optimal, alle 14 Tage wird in Turnierform mit 5 Mannschaften um den Sieg gerungen. Im August war die weibl. E-Jugend beim Kleinfeldhandballturnier zum Zelten in Neuenkrüge. Das hat die Mannschaft noch näher zusammen gebracht. Auch ein Sponsor hat Trainingsjacken für die Mannschaft bereitgestellt.

Männl. E-Jugend

Auch bei der männl. E-Jugend ist reger Betrieb. Um die Grundlagen zu schaffen, stellen U. Carstens und N. Hots bei den 13-14 Jungen die motorisch-athletische Ausbildung in den Vordergrund. Auch hier wird alle 14 Tage nach vorgegeben Regeln (6+1 oder 3+3+1) mit viel Spaß u. Freude um den Erfolg gekämpft.

Männl. D-Jugend

In der Saison 2010/2011 hatte die HSG WST noch 2 D-Jugendmannschaften (beide aus WST) gemeldet, die erste hat am Ende einen hervorragenden 3. Platz in der Regionsliga erspielt. Die zweite wurde, weil sie 3 mal in Folge nicht angetreten ist, aus dem Spielbetrieb ausgeschlossen. Durch die Trennung der beiden Vereine sind 5 Spieler zum VFL Bad Zwischenahn gewechselt.

In der neuen Saison 2011/2012 ist wieder eine tolle Gruppe von 18 Spielern entstanden. In der Vorrunde der Regionsliga West belegte die männl. D-Jugend einen hervorragenden 2. Platz und spielt jetzt in der neu eingeteilten Regionsliga um die Punkte. Hier ist es so, dass die Jungen 2 mal in der Woche trainieren möchten, leider steht keine Hallenzeit zur Verfügung. Betreuer H-G Gerdes

Weibl. C-Jugend

Die weibl.C-Jugend hatte es schwer in der neuen Saison, die meisten Mädchen könnten noch D-Jugend spielen, dadurch konnten in der Vorrunde der Regionsoberliga keine Spiele gewonnen werden. Doch A. Martin u. J. Büsselmann üben mit viel Spaß und guter Laune, sodass die 18 Mädchen nicht den Mut verlieren. Mittlerweile

belegen sie einen oberen Platz in der Regionssklasse.

Männl. C-Jugend

In der Regionsoberliga Play off Meister Runde wurde die männl.C Jugend 5te, da konnte jeder jeden schlagen, doch unseren Jungen ging zum Ende ein bisschen die Puste aus. Obwohl wir hochklassige Spiele gesehen haben. In den Relegationsspielen zur Landesliga wollten wir weiter Erfahrungen sammeln, doch leider verließen uns 4 Spieler in Richtung Bad Zwischenahn, somit waren wir ohne Chancen in Schüttdorf.

12 Jungs der neuformierten C-Jugend, trainiert von J-G. Heidkross u. T. Peters, haben in der Saison 2011/2012 der ROL West einen tollen 2. Platz erspielt, nehmen damit in der ROL Play off Meister teil, ein toller Erfolg.

Männl. B-Jugend

Die erstmals in der B-Jugend spielenden Jungen haben es in dieser Saison schwer, da nur 9 Spieler zur Verfügung standen, dann noch zwei Spieler verletzungsbedingt ausfielen. Sie spielen aber mittlerweile einen guten Handball, doch reicht meistens am Ende die Luft nicht mehr aus. In der RL belegt die Mannschaft einen guten Mittelplatz. Betreuer H-G Gerdes

Damen

Die Damenmannschaft hat sich nach der Neu-Strukturierung gut eingeschworen. Der Teamgeist ist hervorragend. Es gelingt immer besser, einen größeren Spielerstamm aufzubauen und die neuen Mitspielerinnen zu integrieren. Zum Jahresende wurde der erste Punkt geholt. Für Stammkräfte, die schon länger in der Mannschaft mitspielen, war dies schon fast ein historisches Ergebnis, lag der letzte Punktgewinn doch schon lange zurück. M. Wachendorf schaut mit seinem Team nach vorne, um auf lange Sicht eine schlagkräftige Truppe zu bilden.

Männer

Auch die Männermannschaft hat sich nach der Trennung neu formieren müssen, was ihr super gelungen ist. Alle im gestandenen Mannesalter möchten in erster Linie viel Spaß am Handballspiel haben, aber auch einen gewissen Ehrgeiz entwickeln. Gespielt wird in der Regionssklasse, belegen dort zur Zeit einen hervorragenden 3. Tabellenplatz. Verantwortlich für die Mannschaft ist T. Gerdes-Baumeister.

Hans Gerd Gerdes

Judo

Im zurückliegenden Jahr erreichten die Judoka: Hendrik Lamcken und Daniel Jasper durch die Prüfung des Niedersächsischen Dan Kollegiums die Graduierung zum 2. Kyu (Blauer Gürtel).

Die Judoka Alexander Stepner und Yannick Meiners erreichten durch die Prüfung des Deutschen Dan Kollegiums die Graduierung zum 3. Kyu (Grüner Gürtel).

Weiterhin konnten die Prüfung zum 6. Kyu (Weiß-gelber Gürtel) folgende Judoka absolvieren:

Sanjay Bhardwaj, Tom Hippach, Jost Lamcken, Yara Windeler, Markus Meinen und Pascal Stulken.

Den 5. Kyu (Gelben Gürtel) erreichten die Judoka Ole Riegel, Saskia Swoboda und Rena Bhardwaj. Allen Prüflingen nachträglich noch einmal vielen Dank für das Engagement und weiterhin viel Erfolg im Sport.

Matthias Pietras

Kinderturnen

Im Kinderturnen der TSG Westerstede gibt es 8 Gruppen. In den beiden Eltern-Kind-Gruppen, die donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Brakenhoffhalle turnen, tummeln sich etwa 74 Kinder, die von einem Elternteil oder Oma / Opa begleitet werden. Die Kinder sind im Alter von 14 Monaten bis zu 4 Jahren. Das Angebot wird vor allem in den Monaten Oktober bis Mai in dieser großen Anzahl genutzt. Die Leitung hat Marianne Rohlf's mit Heike Tax als Helferin in der ersten Gruppe.

Das Angebot umfasst den Aufbau aller großen und kleine Sportgeräte, die im Turnen üblich sind. Sie werden mit Weichböden, Fallschirmen und Matten umgewandelt in Kletter-, Balancier- und Spiel-landschaften. Die vielen phantasievollen Aufbauten wirken sehr motivierend, sagen die Eltern. Den Abschluss jeder Stunde bildet ein gemeinsamer Kreis mit Sprechen, Singen, Klatschen usw.

Höhepunkte im Jahresverlauf sind themen-gebundene Aufbauten, etwa zu Ostern und Weihnachten, das Faschingsturnen zusammen mit den beiden Vorschulkindergruppen und ein Abschlusskreis bei Kerzenlicht, Singen und einer kleinen Bescherung am Jahresende.

Zur selben Zeit turnen zwei Vorschul-kindergruppen bei den Übungsleiterinnen Petra Holz und Anja Keppner. Etwa 50 Jungen und Mädchen im Alter von 4 ½ bis 6 ½ Jahren nehmen das Angebot war. Da Petra und Anja nur ein Hallenteil zur Verfügung steht, existiert eine Warteliste.

Ein besonderes Ereignis neben dem großen Trampolin und Faschingsturnen ist das Turnen im Sommer mit Wasserstaffeln und Wasserballonwerfen. Auch die Weihnachtsfeier

mit Singen, Gedichtaufsagen und kleinen Spielen ist Tradition.

Mittwochs zwischen 15:30 und 17:30 Uhr treffen sich in der Brakenhoffhalle die schulpflichtigen Kinder zum Turnen. In der ersten Gruppe turnen zur Zeit 25 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 8 Jahren, bei den 8 – 11 jährigen sind es 30 Teilnehmer. Wiederum wurde das Kinderturnabzeichen abgenommen. 42 Kinder haben die geforderten Leistungen erbracht und wurden mit einer Urkunde belohnt.

Faschingsturnen, eine Sommer-Olympiade, Fitnesswettkämpfe und eine Weihnachtsfeier sind weiterhin begehrte Unterbrechungen des normalen Programms. Die Leitung der Gruppe hat Petra Holz mit Ute Schröder als Helferin. Marianne Rohlf's bietet Turnen für 3 ½ bis 4 ½ jährige Kinder an, und zwar mittwochs in der Brakenhoffhalle von 15:30 bis 16:45 Uhr zusammen mit Heike Tax. Auf Mithilfe einiger Mütter und Väter sind wir dringend angewiesen, sowohl beim Aufbau der Geräte als auch bei der Betreuung und Sicherung. Zur Zeit turnen 20 Kinder und es besteht eine Warteliste.

Eine Einradgruppe, die von Kirsten Scharnowski geleitet wird, trainiert montags von 16:30 bis 18:00 Uhr in der kleine Hössenhalle mit 20 Teilnehmern. Die Mädchen und ein Junge bringen ihre Einräder und z. T. Hochräder mit. Im Januar fuhr Kirsten mit 10 Teilnehmerinnen zum 1. Ammerländer Einradtag nach Apen. Einen Tag lang wurden verschiedene Workshops belegt und neue Fertigkeiten wie Aufstiege, Wheelwalking oder Einbeinfahren trainiert.

Marianne Rohlf's

Leichtathletik

2011 war für uns ein interessantes Jahr. Aus 4 Gruppen sind über die Reduzierung auf 3, nun endgültig 2 Gruppen geworden. Die Kinder und Jugendlichen mussten sich viel umstellen. Helene und Martin hatten die 3 "kleinen" Gruppen geleitet und ich die Jugendlichen. Aufgrund der Tatsache, dass Martin durch sein Studium und Helene mit den Vorbereitungen zu ihrem Abitur teilweise das Training nicht übernehmen konnten, haben wir entschieden, dass ich auch das Training der Kleinen mit übernehme. Dafür musste aber sichergestellt werden, dass es keine Überschneidungen mehr gibt. Die Kinder haben sich gut darauf eingestellt. Trainiert werden jetzt beide Gruppen gemeinsam von uns drei. Dadurch ist das Training auch abwechslungsreicher geworden. Jeder bringt seine Stärken ein, was sich nur positiv auf unsere Gruppen auswirken kann.

In der Gruppe der bis zu 12 jährigen Kinder haben wir sowohl Zuwachs als auch Abgänge (bedingt durch den Wechsel zu den Jugendlichen) feststellen können. Wir sind sehr stolz darauf, dass aus dieser Gruppe auch Kinder an den Meisterschaften teilgenommen haben. Und wir hier auch Kreismeister stellen konnten. Unser Bestreben ist es, im Jahr 2012 eine weitaus

Tennis

Unsere Tennisabteilung kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir freuen uns besonders darüber, dass erneut viele Kinder und Jugendliche zu uns gekommen sind. Insgesamt sind jetzt 66 Kinder und Jugendliche aktiv. Unser Angebot, allen ein dem Alter und den persönlichen Möglichkeiten gerechtes Training zu bieten, hat sich offensichtlich herumgesprochen und wurde sehr gut angenommen. Vor allem ist diese tolle Entwicklung auf den enormen Einsatz unserer Jugendwartin Silke Hannack zurückzuführen. Danke Silke!

Aber auch im Erwachsenenbereich haben wir viele neue Mitglieder gewinnen können. Entscheidend dazu beigetragen hat unsere Veranstaltung "Deutschland spielt Tennis - Wir machen mit", die wir Anfang Mai zum Beginn der Sommersaison durchgeführt und mit einem Tag der offenen Tür verbunden haben.

Im sportlichen Bereich haben wir im Jugendtennis einen Neuanfang gestartet. Zwei eigene Jugendmannschaften und zwei Spielgemeinschaften mit dem TC Edewecht haben an den Punktspielen teilgenommen. Besonders erfolgreich war die A-Jugend Spielgemeinschaft,

höhere Beteiligung zu erreichen. In der Jugendgruppe (mit den Erwachsenen) hat sich ein fester Stamm entwickelt, so können wir noch effizienter das Training angehen. Unser Ziel für das kommende Jahr ist es, das Potenzial der einzelnen Athleten noch mehr aus ihnen heraus zu holen. Hierfür haben wir eine individuellere Trainingsplanung vorgesehen. Wir sind auf einem sehr guten Weg dahin. Leider hatten wir aus dieser Gruppe kaum Teilnehmer bei den Meisterschaften. Wir konnten eine gute Platzierung im Mehrkampf bei den Schülerinnen B, sowie die Teilnahme der Erwachsenen bei den Einzelmeisterschaften und dem Crosslauf erzielen. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mehr Athleten aus dieser Gruppe an den Start bringen können.

Ein weiteres Vorhaben für das neue Jahr wird sein, neue Trikots für unsere Athleten zu beschaffen. So werden wir im neuen Glanz bei den Meisterschaften 2012 antreten.

Helene, Martin und ich bedanken uns bei allen Athleten für ihre gute Zusammenarbeit mit uns. Wir sehen sehr positiv ins Jahr 2012.

Jana Lenz

die in ihrer Staffel alle Begegnungen mit einer Ausnahme 6 : 0 gewonnen hat.

Die Damen-50-Mannschaft erkämpfte sich in der 1. Bezirksliga einen guten Mittelplatz. Einen guten Mittelplatz belegte auch unsere Mannschaft in der NTV-Damen-Doppel-Runde.

Im März, April und Oktober haben wir an mehreren Wochenenden und Abenden die Außenanlagen hergerichtet bzw. winterfest gemacht. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die geholfen haben.

Im September fanden die Jugend-Vereinsmeisterschaften statt. Wir haben uns über die starke Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sehr gefreut. Am darauffolgenden Tag haben wir dann den Abschluss der Sommersaison mit einem zwanglosen „Lustigen Mixed“ und einem gemütlichen Ausklang gefeiert. Eine insgesamt gelungene Veranstaltung.

Unsere „neue“ Halle hat ihre Bewährungsprobe bestanden. Auch die gemeinsame Nutzung der Halle mit Abteilungen der TSG als Mehrzweckhalle hat sich nach kleinen „Startproblemen“ bewährt. Insgesamt ist die Halle gut ausgelastet.

Am 30. März fand im Clubhaus unsere Mitgliederversammlung statt. Neben den üblichen

Regularien wurden die anstehenden Wahlen durchgeführt. In dieser Versammlung wurde unser bisheriger Platz- und Anlagenwart Manfred Martens verabschiedet, der nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit nicht wieder kandidierte. Wir bedanken uns bei ihm für seinen ständigen und nimmermüden Einsatz, insbesondere auch für die baulichen Planungen des Clubhauses, der Plätze und zuletzt der Hallenrenovierung.

Tischtennis

Zum 3. Mal nach 2000 und 2008 wurde die Seniorenmannschaft der TSG 2011 Niedersachsenmeister, diesmal in der Klasse Ü50. Durch diesen Sieg qualifizierten sich Horst Claaßen, Ingo Böger, Rolf Claaßen und Wilfried Lindhorst erstmalig für die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft, die Ende Mai im saarländischen Merzig stattfand, was als Höhepunkt in der über 4 Jahrzehnte währenden Tischtennis-Laufbahn der vier TSG-ler anzusiedeln war. Das Team war sogar nahe dran, bei der 3-tägigen Veranstaltung die Runde der letzten vier zu erreichen; hierzu fehlte auch ein wenig das nötige Glück.

Top-Punktspielresultat im Frühjahr war die Meisterschaft der 5. Herren in der 4. Kreisklasse. Jeweils den 3. Rang holten die 3. und 4. Herren. Durch die Vizemeisterschaft in der Schüler-Kreisliga schaffte die 1. Schüler den Aufstieg in die Bezirksliga.

Im Sommer nahmen wir wieder mit 2 Teams an der Stadtolympiade teil. (s. SSS-Dezemberausgabe).

Volleyball

Volleyball in der TSG Westerstede hatte schon immer zwei Gesichter: eine aktive Gruppe von Hobbymannschaften auf der einen Seite und eine wechselnde Zahl von punktspielenden Mannschaften auf der anderen Seite. Unter den Hobbymannschaften ist es die Mittwochgruppe, die seit Jahren auch an der Punktspielrunde der Hobbymannschaften teilnimmt und der man in diesem Jahr zu Meisterschaft und Aufstieg gratulieren konnte. Den Spielerinnen und Spielern ist in der höheren Spielklasse und gegen erfahrenere Gegner Glück zu wünschen.

Für die Wettkampfmannschaften lagen im vergangenen Jahr Aufstieg und Abstieg, Licht und Schatten dicht beieinander. Der lange angestrebte und endlich erreichte Aufstieg der 1.Herrenmannschaft der VSG Ammerland, unserer Spielgemeinschaft mit dem VfL Bad Zwischen-

Als Nachfolgerin wurde Bianca Hinrichs gewählt, die sich ihrer Aufgabe mit Schwung angenommen hat.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die durch ihren Einsatz zu einem guten Gelingen des Tennisjahres 2011 beigetragen haben.

Manfred Goldenstein, Vorsitzender

Seit September sind 4 Jugendmannschaften (vorher 3) und 5 Männerteams für uns an den Tischen bei den Punktspielen. Thore Eilers (Jungen) und Torben Klockgether (Schüler-C) waren unsere Aushängeschilder und gleichzeitig Sieger bei den Nachwuchs-Kreismeisterschaften im Herbst des Jahres. Bei den Erwachsenen belegte Robert Schulze Platz 2 in der Herren-E-Klasse.

Sehr erfreulich war die Teilnehmerzahl bei unserem 36. Jugendturnier am 4. Advent. Mit 370 Teilnehmern wurde die Zahl des Vorjahres um gut 100 übertroffen. Unter anderem waren auch Teilnehmer aus Belgien und der Niederlande am Start.

Am Ende der Hinrunde, welche die 1. Jungen als Herbstmeister der Kreisliga und die 1. Herren auf dem 2. Platz in der Bezirksliga abschloss, gab es mit den Kreispokalsiegen der 1. und 2. Herren noch zwei schöne Erfolge zu vermelden.

Rolf Claaßen

ahn, in die zweite Bundesliga beschert den Volleyballinteressierten aus der gesamten Region seit dem Herbst immer wieder attraktive Spiele. Die derzeitige Platzierung auf Platz 8 rückt den Klassenerhalt in erreichbare Nähe. Daneben verblasst der erfolgreiche Wiederaufstieg der 2.Herren in die Oberliga, wo sich die Mannschaft 3 Spieltage vor Ende der Saison auf Platz 8 befindet (letzter Heimspieltag: 10.03.12 in der RDS). Die Schattenseite der Medaille erwischten in diesem Jahr die Regionalliga-Spielerinnen der TSG. Nach einer verletzungsbedingt unglücklich verlaufenen Saison mussten sie trotz gewonnener Relegation den Abstieg am Grünen Tisch akzeptieren, da aus der 2.Bundesliga zwei Mannschaften in die RL Nordwest absteigen mussten.

Nach dem Ausscheiden von 5 Spielerinnen aus dem Kader ist der neue Trainer Matthias Lucas bemüht, eine schlagkräftige Truppe zu formen, die - wenn nicht in diesem so doch spätestens im nächsten Jahr - wieder an der Spitze der Oberliga mitspielt.

Erfreulich ist die derzeitige Situation der 2. Damen in der Verbandsliga unter Trainer Nils Wiese. Es deutet alles darauf hin, dass die Mannschaft, in der etliche Spielerinnen den Sprung über 2 Spielklassen hinweg erfolgreich gemeistert haben, den Klassenerhalt schaffen wird. Die in der vergangenen Saison erfolgreiche 3. Damenmannschaft musste wegen dieser Umbesetzung vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Die beim NVV als TSG 4 geführte 3. Damen unter ihrer Trainerin Claudia Stoffers steht zur Zeit auf einem viel versprechenden 2. Platz in der Kreisliga. Die Hoffnung auf den Aufstieg des Teams in die Bezirksklasse ist durchaus

Schwimmen

Abwechslungsreich und ereignisreich, so kann man das Jahr 2011 der Schwimmabteilung kurz beschreiben.

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2011 diverse Wettkämpfe angesteuert und oftmals fand man die Schwimmer der TSG auf den vorderen Plätzen wieder.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle noch einmal die Durchquerung des Zwischenahner Meeres im August, bei der alle Schwimmer der TSG in den TopTen landeten.

Kurz vor Redaktionsschluss:

Tischtennisabteilung in Aktion

Die Tischtennisabteilung der TSG Westerstede bietet ihren Aktiven auch während der punktspiellosen Zeit einige Aktionen an.

Vom 6.-8.7. folgt eine Auswahl von 6 Spielern aus allen 4 Männermannschaften einer Einladung des TSV Ensen-Westhoven (bei Köln) wo zwei ehemalige Spieler der TSG schon seit einigen Jahren eine neue Heimat gefunden haben.

Schließlich bietet die Tischtennisabteilung den Mitgliedern der Jugendabteilung am 21. Juli eine

berechtigt. Die beiden Mannschaften in der Kreisklasse haben im Laufe der Saison an Erfahrung und Spielwitz gewonnen, so dass in 2012 schon einige Spiele gewonnen werden konnten.

Für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 gibt es zurzeit 6 Gruppen in TSG und VSG, die in diesem Jahr am Spielbetrieb der Jugendlichen der U 13 / U 14 / U 16 und U 18 teilnehmen. Hier ist der Zulauf vor allem bei den Mädchen immer noch recht groß, lediglich der Mangel an Übungsleitern und passenden Hallenzeiten setzt weiterer Expansion Grenzen.

So sind wir natürlich immer auf der Suche nach Mitarbeitern bei der Betreuung der Gruppen und im organisatorischen Bereich, denn auch für die kommende Saison möchten wir den Jugendlichen regelmäßiges Training und die Teilnahme am Wettkampfbetrieb der Jugendlichen ermöglichen.

Gabi Döpke

Damit es weiterhin bei den Schwimmern nicht langweilig wird, konnte 2011 - nach langer Durststrecke - wieder eine Nachwuchsgruppe ins Leben gerufen werden.

Unter Leitung von Victoria Thiemann und Hans-Dieter Pacholke sind seit September 15 Kinder einmal in der Woche mit Begeisterung und Fleiß dabei, sich schwimmerisch weiter zu entwickeln.

Für das Jahr 2012 haben sich die Trainer und Aktiven viel vorgenommen, ob die Anstrengungen auch belohnt werden sind steht dann bestimmt in den nächsten Ausgaben der TSG-Zeitung.

M. Pacholke

Fahrt in den Heidepark Soltau an. Nähere Details sind bei den Jugendbetreuern zu erfahren.

Zwischendurch findet am 2.7. um 19.00 Uhr die alljährliche Abteilungsversammlung statt, wozu alle Aktiven eingeladen sind. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die personelle Einteilung der je 4 Männer- sowie Jugendteams, die ab September an den Punktspielen teilnehmen.

Rolf Claaßen

TSG - Kursangebote

Kurs	Termin	Uhrzeit von/bis	Wochentag/ Anzahl	Ort	Leitung
Beckenboden- gymnastik	**	Ab 18.30 Uhr	Mittwoch	TSG Geschäfts- stelle	Wiebke Hoffmann
Entspannung	06.11.2012 bis 11.12.2012	Ab 19.15 Uhr	Dienstag 6 Abende	TSG Geschäfts- stelle	Kirsten Scharnowski
Flexi-Bar	18.09.2012 bis 04.12.2012	Ab 17.30 Uhr	Dienstag 10 Abende	Spiegelsaal der RDS	Kirsten Scharnowski
Nordic-Walking	06.09.2012 bis 25.10.2012	18.30 bis 19.45 Uhr	Donnerstag 8 Abende	Hössen- Sport- anlage	Liane Sander
Step-Aerobic	25.09.2012 bis 27.11.2012	Ab 20.15 Uhr	Dienstag 8 Abende	TSG Mehrzweck- halle	Sabine Kathmann
Yoga	10.09.2012 bis 22.10.2012	Ab 19.30 Uhr	Montag 7 Abende	TSG Geschäfts- stelle	Insa Engelmann
Yoga Fortgeschrittene	06.09.2012 bis 18.10.2012	8.30 bis 9.40 Uhr	Donnerstag 7 Vor- mittage	TSG Geschäfts- stelle	Insa Engelmann
Yoga Anfänger	06.09.2012 bis 18.10.2012	9.50 bis 11.00 Uhr	Donnerstag 7 Vor- mittage	TSG Geschäfts- stelle	Insa Engelmann
Zumba	04.09.2012 bis 16.10.2012	20.30 bis 21.30 Uhr	Dienstag 7 Abende	Spiegelsaal der RDS	Anja Harwardt
Zumba	06.11.2012 bis 18.12.2012	20.30 bis 21.30 Uhr	Dienstag 7 Abende	Spiegelsaal der RDS	Anja Harwardt
Zumba	06.09.2012 bis 18.10.2012	19.00 bis 20.00 Uhr	Donnerstag 7 Abende	RDS-Halle	Insa Engelmann
Zumba	08.11.2012 bis 20.12.2012	19.00 bis 20.00 Uhr	Donnerstag 7 Abende	RDS-Halle	Insa Engelmann
**	Genaue Termin bitte Ende August in der Geschäftsstelle Tel. 04488 1876 erfragen				

Angebote gelten auch für Nichtmitglieder, sh. letzte Seite

In eigener Sache

Die Redaktion freut sich über jegliche Unterstützung durch die Hereingabe von Wortbeiträgen und Fotos, insbesondere auch aus den Abteilungen, die nicht durch Wettbewerbsteilnahme ohnehin öfter im Rampenlicht stehen. Fotos sind besonders aussagekräftig, wenn sie sportliche Aktionen zeigen. Also nichts wie ran, liebe Abteilungsleiter.

TSG-Geschäftsstelle, An der Hössen 14

Tel.: 04488 / 1876, Fax: 04488 / 860535

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag, Donnerstag 07.00 - 11.00 Uhr

Kursangebote sh. vorletzte Seite.

Alle angebotenen Kurse können auch von Nichtmitgliedern genutzt werden und erfordern eine gesonderte Anmeldung.

Infos auch unter www.tsg-westerstede.de

Anschrift richtig? Änderungen bitte tel. in der Geschäftsstelle



So sehen Sieger aus! Als Glücksbringer erwies sich die weibl. E-Jugend der Handballabteilung TSG Westerstede. Vor dem spannenden Sieg des VFL Oldenburg gegen HC Frankfurt/Oder fungierten die Mädels als Einlaufkinder.



Die neue Nachwuchsgruppe der TSG Schwimmabteilung

Impressum

Redaktion: Berndt Erben

eMail: berndt.erben@gmx.de

☎ 04488 / 1790

Weyert Schipper

eMail: weyert.schipper@t-online.de

☎ 04488 / 3504

Herausgeber: TSG Westerstede

26655 Westerstede, An der Hössen 14

☎ 04488 / 1876

eMail: info@tsg-wst.de

INTERNET:

Fax 04488/860535

www.tsg-wst.de

Druck: wds - Westersteder Druck-Service

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2012